

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**I**R seid Kinder des HERRN ewres Gottes / Ir solt euch nicht  
Mal stechen / noch Kalk scherem vber den augen / vber einem Tod-  
ten / Denn du bist ein heilig Volck dem HERRN deinem Gott.  
Vnd der HERR hat dich erwelet / das du sein Eigenthum seiest /  
aus allen Völkern die auff Erden sind. Leuit. 19.  
Ero. 19.

**D**V solt keinen Grewel essen. Dis ist aber das Thier das jr essen solt / Och-  
sen / Schaf / Zigen / Hirs / Rehe / Püffel / Steinbock / Tendlen / Drochs /  
vnd Elend. Vnd alles Thier / das seine Klawen spaltet vnd widerkewet /  
solt jr essen. Das solt jr aber nicht essen / das widerkewet / vnd die Klawen nicht  
spaltet. Das Camel / der Hase / vnd Caninchen / die da widerkewen / vnd doch  
die Klawen nicht spalten / sollen euch unrein sein. Das Schwein / ob es wol die  
Klawen spaltet / so widerkewet es doch nicht / sol euch unrein sein / Irs fleischs  
solt jr nicht essen / vnd jr Ass solt jr nicht anrüren. Leui. 11.

**D**As ist / das jr essen solt von allem das in wassern ist / Alles was flosfed-  
dern vnd schupen hat / solt jr essen. Was aber kein flosfeddern noch schupen  
hat / solt jr nicht essen / Denn es ist euch unrein. Fissch.

**A**lle reine Vogel esset. Das sind sie aber die jr nicht essen solt / Der Adler / Vogel.  
der Habicht / der Fisschar / der Teucher / der Weihe / der Geier mit seiner art.  
Vnd alle Raben mit irer art. Der Straus / die Nachteule / der Kuckue / der  
Sperber mit seiner art. Das Kützlin / der Vhu / die Fledermaus. Die Rohr-  
domel / der Storck / der Schwan / der Keiger / der Heher mit seiner art / der  
Widhop / die Schwalbe. Vnd alles Genögel das kreucht sol euch unrein sein /  
vnd solts nicht essen. Das reine Genögel solt jr essen.

**I**R solt kein Ass essen / Dem Frembdlingen in deinem thor magstus ge-  
ben / das ers esse / oder verkeuff es einem Frembden / Denn du bist ein heilig  
Volck dem HERRN deinem Gott. Du solt das Böcklin nicht kochen / weil es  
noch seine mutter senget. Ero. 23.  
34.

**Z**ehende. **D**V solt alle jar den Zehenden absondern alles Einkomens deiner saar /  
das aus deinem Acker kompt. Vnd solts essen fur dem HERRN dei-  
nem Gott / an dem Ort den er erwelet / das sein Name daselbs wone /  
nemlich / vom Zehenden deines getreides / deines mosts / deines öles / vnd der  
Erstengeburt deiner rinder vnd deiner schaf / Auff das du lernest fürchten den  
HERRN deinen Gott / dein leben lang. Leui. 27.

**W**enn aber des wegcs dir zu viel ist / das du solchs nicht hin tragen  
kannst / darumb / Das der Ort dir zu ferne ist / den der HERR dein Gott er-  
welet hat / das er seinen Namen daselbs wonen lasse (denn der HERR dein  
Gott hat dich gesegnet) So gibts vmb gelt / vnd fass das gelt in deine hand /  
vnd gehe an den Ort / den der HERR dein Gott erwelet hat / Vnd gibts gelt  
vmb alles / was deine seele gelüstet / es sey vmb rinder / schaf / wein / starcken  
tranck / oder vmb alles das deine seele wünschet / Vnd is daselbs fur dem  
HERRN deinem Gott / vnd sey frölich / du / vnd dein haus / vnd der Leuit  
der in deinem thor ist / Du solt in nicht verlassen / denn er hat kein teil noch erbe  
mit dir. Num. 18.

**O**ber drey jar / soltu aussondern alle Zehenden deines Einkomens des sel-  
ben jars / vnd solts lassen in deinem Thor. So sol komen der Leuit der kein teil  
noch erbe mit dir hat / vnd der Frembdling / vnd der Waife / vnd die Widwen  
die in deinem Thor sind / vnd essen vnd sich settigen / Auff das dich der HERR  
dein Gott segene / in allen wercken deiner hand die du thust. Deut. 28.